

8. DOSB-Mitgliederversammlung am 8. Dezember 2012 in Stuttgart

Erklärung „100 Jahre Deutsches Sportabzeichen“

Die Mitgliederversammlung verabschiedet einstimmig die folgende Erklärung: Festakt „100 Jahre Deutsches Sportabzeichen“

I Einführung

Seit 1913 wurde das Deutsche Sportabzeichen rund 33 Millionen Mal verliehen – es ist die beliebteste und stärkste Marke des organisierten Sports in Deutschland und das erfolgreichste Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports. Mit – seit 1952 – insgesamt über 200.000 Verleihungen in 68 Ländern weltweit erfreut sich das Deutsche Sportabzeichen zudem einer wachsenden internationalen Bekanntheit und Nachfrage.

Das Deutsche Sportabzeichen steht seit 100 Jahren für Freude am Sport und an der sportlichen Leistung sowie für einen wettkampfnahen Fitnesstest. Durch seine Anbindung an den organisierten Sport vermittelt es bei Training und Prüfungen positive Gemeinschaftserfahrungen. Daher prägte der ehemalige DSB- und NOK-Präsident Willi Daume den Slogan „Dein Olympia sei das Sportabzeichen“ in einem Grußwort zum Jahreswechsel 1963/64.

Im Deutschen Sportabzeichen spiegelt sich zugleich die Geschichte Deutschlands: von der „Rüstigkeitsprüfung“ des Kaiserreichs über die gesellschaftliche Modernisierung (Verleihung des ersten Sportabzeichens für Frauen, 1921), die Krisenanfälligkeit der Weimarer Republik (Preis für das „Urkundenheft“: 6.000 Mark, 1922) und das Reichssportabzeichen (ab 1934) bis hin zur doppelten Wiedereinführung im geteilten Deutschland nach 1945 und der Wiedervereinigung der beiden deutschen Leistungsabzeichen im Jahr 1990.

Das Deutsche Sportabzeichen ist mit dem Erfolg des Breitensports seit Ende der 1960er Jahre und der Etablierung der autonomen Sportorganisationen in den neuen Ländern ab 1990 eng verbunden. Mit der Zunahme der Verleihungszahlen hat sich die Zahl der Sportaktiven vervielfacht. Das Deutsche Sportabzeichen ist damit zu einer starken Marke des Breitensports in Deutschland geworden und spricht Jungen und Mädchen, Frauen und Männer aller Altersgruppen an. Jährlich versuchen fast zwei Millionen Menschen, es zu erringen.

Das Deutsche Sportabzeichen – Fit für das 21. Jahrhundert

Damit diese starke Marke auch in Zukunft ihre Erfolgsgeschichte fortsetzen kann, ist es notwendig, in regelmäßigen Abständen die konzeptionellen Grundlagen bzw. Rahmenbedingungen anzupassen; ein Grund hierfür sind Nachfragedefizite, insbesondere im Erwachsenenalter. Zu den Kritikpunkten zählten in den letzten Jahren auch der unübersichtliche und unsystematische Leistungskatalog sowie die zu geringen sportlichen Herausforderungen für Sportaktive. Schließlich war die strategische Ausrichtung des Deutschen Sportabzeichens für die Sportorganisationen diffus geworden. Aus diesen Gründen wurde das Deutsche Sportabzeichen in einem mehrjährigen und beteiligungsintensiven Prozess grundlegend überarbeitet. Es ist nun ein Idealangebot für alle Menschen, die entsprechend ihrem Alter, ihren Neigungen und Fähigkeiten Sport treiben und einen qualitativ abgesicherten Fitnessstest ablegen wollen.

Das reformierte Deutsche Sportabzeichen, das zum 1. Januar 2013 in Kraft tritt, ist mit folgenden neuen Elementen am Start:

- I Gold, Silber, Bronze: Diese drei Leistungsstufen ersetzen die bisher eine Leistungsstufe des Deutschen Sportabzeichens. Damit sollen verstärkt Anreize für regelmäßiges Training und sorgfältige Vorbereitung gesetzt werden.
- I Ausgeweitetes Altersspektrum: Ab dem Jahr 2013 hält das Deutsche Sportabzeichen einen Leistungskatalog für Kinder ab 6 Jahren (bisher ab 8) und für Ältere ab 80 Jahren vor. Es unterstützt damit lebensbegleitendes Sporttreiben und ist auch für den demographischen Wandel gut gerüstet.
- I Das Deutsche Sportabzeichen basiert nun auf einem sportwissenschaftlich abgesicherten Leistungskatalog. Ausgewählte Disziplinen aus den Sportarten Turnen, Leichtathletik, Schwimmen und Radfahren werden den motorischen Grundfähigkeiten „Kraft“, „Schnelligkeit“, „Ausdauer“ und „Koordination“ zugeordnet und in vier Disziplinengruppen gebündelt. Der Nachweis, schwimmen zu können, ist weiterhin Voraussetzung für den Erwerb des Sportabzeichens.
- I Sportabzeichen der Sportorganisationen: Auf Antrag und unter bestimmten Voraussetzungen erkennt der DOSB verbandseigene Sportabzeichen als integrale Bestandteile des Deutschen Sportabzeichens an. Das ist ein Mehrwert für alle.
- I Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes und wird für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Es zielt unverändert nicht auf die absolute Höchstleistung, sondern auf die persönliche Leistung möglichst vieler Menschen. Es ist als Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter anerkannt.
- I Das Deutsche Sportabzeichen ist vor allem auch ein Instrument für Sportvereine zur Mitgliederwerbung und -bindung. Es unterstützt das Angebotsspektrum der Vereine, die Deutschlands Sportanbieter Nr. 1 sind.

Diese und weitere Eckpunkte bilden ab 1. Januar 2013 die konzeptionellen Grundlagen des Deutschen Sportabzeichens. Wie bei allen Reformen wird es auch bei dieser einige Zeit brauchen, um eine vollumfängliche Umsetzung in den 91.000 Sportvereinen Deutschlands zu erreichen.

Um diesen Prozess zu unterstützen, beschließt die DOSB-Mitgliederversammlung mit Blick auf die vergangenen 100 Jahre und die Zukunftspotentiale des Deutschen Sportabzeichens als Fitnessstest im Dienste der Sportvereine und des Breitensports:

I Erklärung

Die DOSB-Mitgliederversammlung dankt ...

- I den Sportabzeichen-Trägern/innen für ihre häufig langjährige Verbundenheit und die hohen Verleihungszahlen;
- I den Prüfern/innen sowie Obleuten und Funktionsträgern/innen in den Vereinen, Sportkreisen und Verbänden für ihr unverzichtbares ehrenamtliches Engagement, das die Grundlage der Sportbewegung und somit auch des Sportabzeichens bildet;
- I den Landessportbünden für die umfangreichen Unterstützungsleistungen und erheblichen finanziellen Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Angebotssystems des Deutschen Sportabzeichens;
- I den Lehrern/innen sowie den Schulverwaltungen und den Schul- bzw. Kultusministerien für ihre ebenso aktive wie nachhaltige Unterstützung des Deutschen Sportabzeichens;
- I den Wirtschaftspartnern für ihre unverzichtbare Unterstützung auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene;
- I den Sportabzeichen-Aktiven in 68 Ländern der Welt für ihr Interesse am Deutschen Sportabzeichen, ihre vielfältigen Aktivitäten und ihre Verbundenheit mit dem deutschen Breitensport;
- I den Experten/innen aus Wissenschaft, Verbänden und Sportabzeichen-Praxis, die am umfassenden Reformprozess mitgewirkt haben.

Die DOSB-Mitgliederversammlung ...

- I empfiehlt allen deutschen Sportvereinen, das Deutsche Sportabzeichen noch stärker als bisher in ihre Sportangebote zu integrieren und es als Instrument für den Aufbau und das Überprüfen der individuellen sowie vielseitigen Leistungsfähigkeit und damit als Anreiz für regelmäßiges Training zu etablieren;
- I dankt denjenigen Spitzenverbänden, die sich bereits ab 2013 mit verbandsspezifischen Abzeichen am Sportabzeichen-System beteiligen, und ruft alle übrigen Spitzenverbände auf, ihre Sportarten weiter zu entwickeln und sich sukzessive mit sportartbezogenen Abzeichen in das Sportabzeichen-System zu integrieren;

- I bittet alle Sportvereine und -verbände unter dem Dach des DOSB, das Deutsche Sportabzeichen als Aufgabe in den jeweiligen Satzungen – soweit noch nicht geschehen – zu verankern;
- I ruft alle Sportorganisationen dazu auf, durch regionale bzw. verbandstypische Aktivitäten noch umfassender für das Deutsche Sportabzeichen zu werben;
- I empfiehlt allen Landessportbünden, noch stärker als bisher durch strategische Kooperationen das Deutsche Sportabzeichen im Sportverständnis der Bevölkerung sowie bedeutender Partner wie z. B. Landesregierungen und -verwaltungen bzw. öffentlichen Arbeitgebern, Kirchen, Großunternehmen und Arbeitgeberverbänden zu verankern;
- I lädt alle Schul- bzw. Kultusministerien der Bundesländer dazu ein, ihre Anstrengungen zu verstärken, um die Schulen für eine Mitwirkung am Deutschen Sportabzeichen zu gewinnen und damit einen Beitrag zur notwendigen sportbezogenen Grundlagenausbildung von jungen Menschen zu leisten;
- I lädt darüber hinaus alle derzeitigen und potenziellen Kooperationspartner, z. B. Bundeswehr, Bundespolizei, Zoll, Polizei, Hochschulen, Stadtverwaltungen, Wirtschaftspartner, ein, durch eigene Initiativen und Kooperationsprojekte den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens in ihre Handlungsstrategien aufzunehmen bzw. auszubauen;
- I appelliert an die Medien, insbesondere im Jubiläumsjahr 2013, aber auch darüber hinaus über den Vereins- und Breitensport und die vielfältigen Aktivitäten rund um das Deutsche Sportabzeichen zu berichten und damit zu einem sportiven und gesundheitsfördernden Lebensstil, Deutschlands zentraler gesundheitspolitischer Herausforderung, zu ermuntern;
- I bittet alle Akteure, ihre Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für das Deutsche Sportabzeichen zu intensivieren.

Das Jubiläumsjahr 2013 „100 Jahre Deutsches Sportabzeichen“ ist für alle Sportvereine und -verbände bestens geeignet, ihr Engagement für DEN deutschen Sportorden auszubauen – das Jahr 2013 ist das Jahr des Deutschen Sportabzeichens!

